

# Hygiene in der Arztpraxis

**05. November 2021**

09.00 – 09.45 Uhr

Sebastian Longard



# Hygieneentwicklung

Hygiene = Gesundheit

# Hygiene in der Arztpraxis



<https://www.bundesregierung.de/resource/image/1844392/16x9/1023/575/f56c67551800606c62925df7a13b827f/pN/2021-01-26-ffp2-maske.jpg>

# Hygiene in der Arztpraxis

## Piktogramme Hygienetipps



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Stand: 2017

## Piktogramme Händewaschen - 7 Situationen



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Stand: 2017

# Hygiene in der Arztpraxis



[https://www.kindergesundheit-info.de/fileadmin/user\\_upload/kindergesundheit-info.de/12\\_Web-Bilder\\_Contentbilder\\_300x\\_C/C\\_Getty/FK\\_32\\_05\\_Hygiene\\_Kita\\_C.jpg](https://www.kindergesundheit-info.de/fileadmin/user_upload/kindergesundheit-info.de/12_Web-Bilder_Contentbilder_300x_C/C_Getty/FK_32_05_Hygiene_Kita_C.jpg)



[https://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/fileadmin/\\_processed\\_/7/1/csm\\_Berlin\\_Krankenhaus-Hedwigshoehe\\_Hygiene\\_002\\_42beb36768.jpg](https://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/fileadmin/_processed_/7/1/csm_Berlin_Krankenhaus-Hedwigshoehe_Hygiene_002_42beb36768.jpg)



# Hygiene in der Arztpraxis

## Hygienische Händedesinfektion

The infographic illustrates the correct procedure for hand hygiene in a medical practice. It features several steps and icons:

- Washing:** A central circular icon shows hands being washed with water, labeled "3x".
- Disinfection:** A central circular icon shows hands being rubbed together with disinfectant, labeled "≥ 30 s".
- Correct Techniques:** Multiple icons show hands being rubbed together in various ways (palms to palms, back of hand to palm, fingers to palm, etc.) with blue arrows indicating the direction of movement.
- Incorrect Techniques:** Two circular icons with red borders and red 'X' marks show incorrect actions: one shows hands being washed with water only, and the other shows hands being rubbed together without proper technique.
- Timing:** A stopwatch icon indicates a duration of "≥ 30 s".
- Water Use:** An icon shows hands being washed with water, labeled "3x".
- Drying:** An icon shows hands being dried with a paper towel.
- Water Tap:** An icon shows hands being washed with water, labeled "3x".
- Water Tap:** An icon shows hands being washed with water, labeled "3x".
- Water Tap:** An icon shows hands being washed with water, labeled "3x".
- Water Tap:** An icon shows hands being washed with water, labeled "3x".

Illustration  
hegasy.de

# Hygiene in der Arztpraxis

- Hände desinfizieren statt waschen
- Erhalt von Lipiden auf der Haut
- Hautschutz durch fetthaltige Cremes VOR Arbeitstag

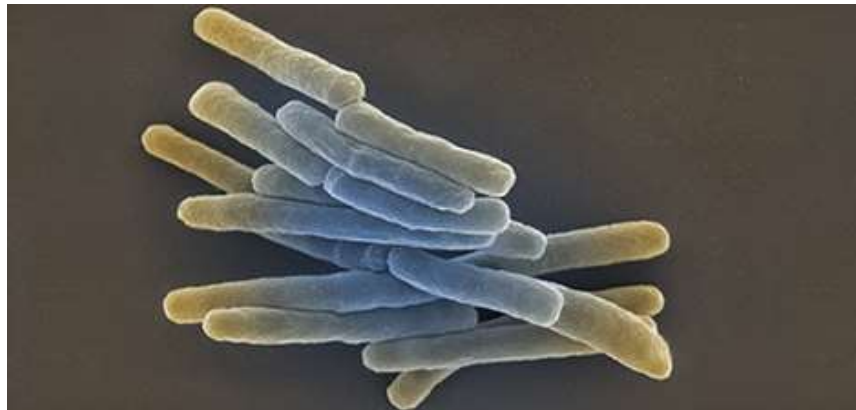
# Hygieneentwicklung



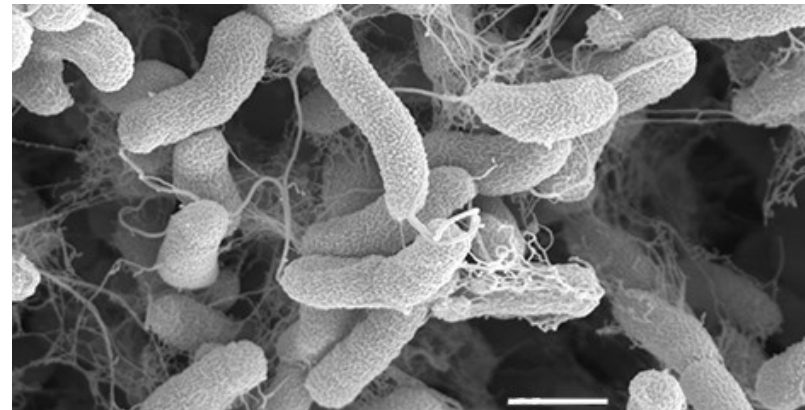
<https://www.welt.de/gesundheit/article13574069/Verursacher-des-Schwarzen-Todes-existiert-noch.html>



# Hygieneentwicklung



<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/T/Tuberkulose/Tuberkulose.html>

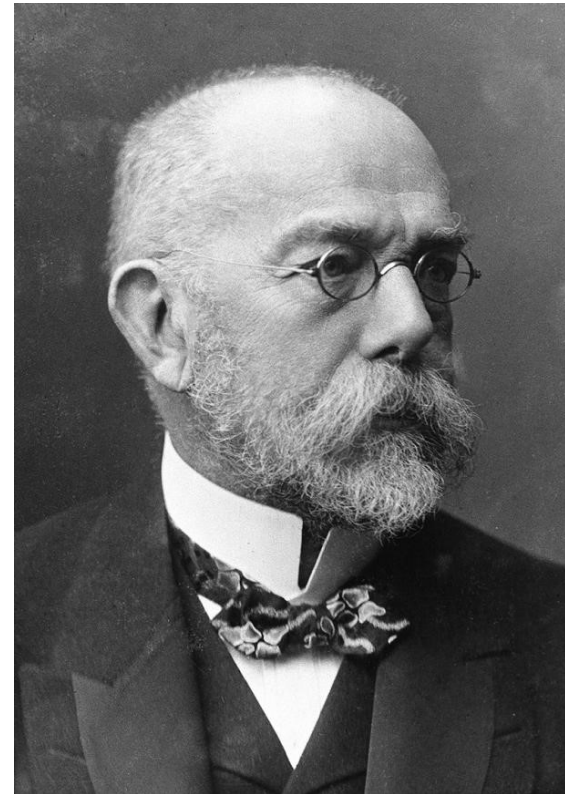


[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/Cholera/Cholera\\_node.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/Cholera/Cholera_node.html)

# Hygieneentwicklung

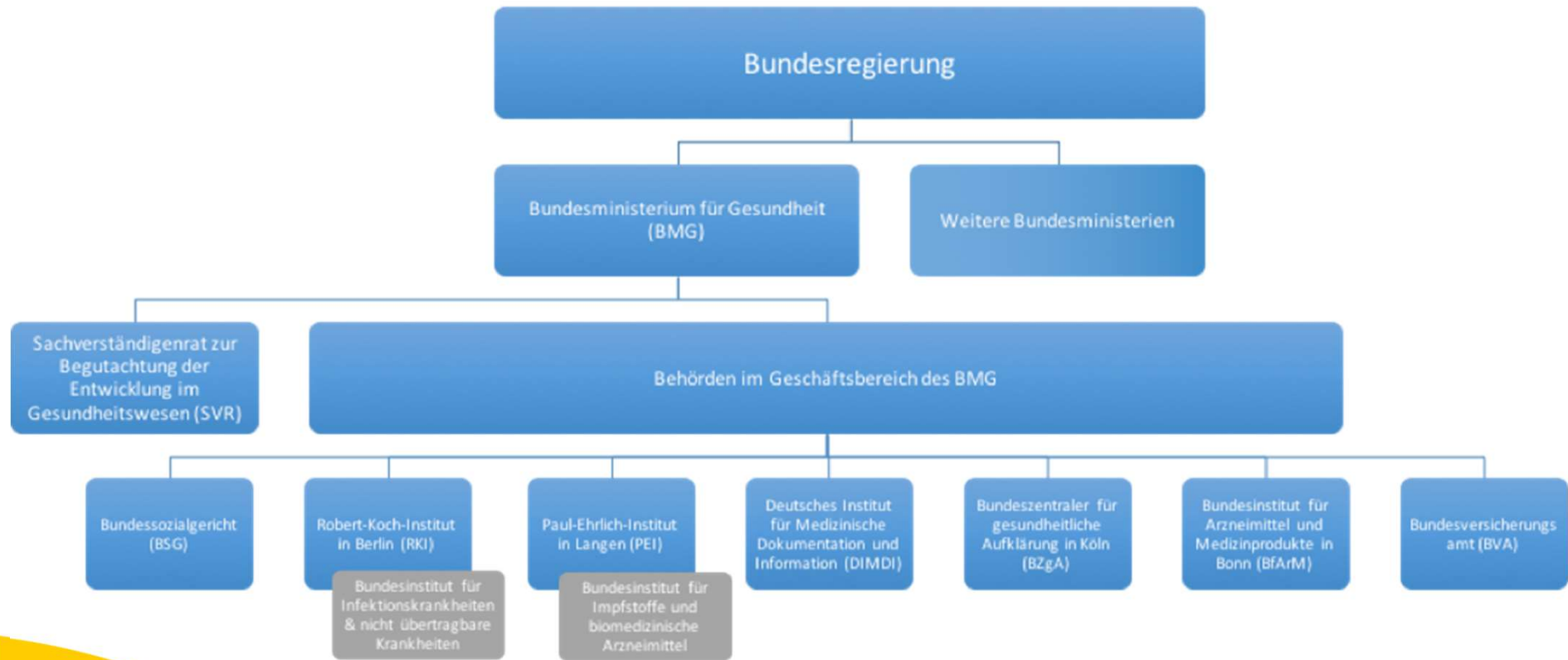


<http://famouschemists.org/wp-content/uploads/2014/11/Louis-Pasteur.jpg>



<http://www.attraktiv.cc/post/robert-koch-der-mann-der-krankheiten-die-geister-austrieb>

# Infektionsschutzgesetz



<https://akademie-oeffentliches-gesundheitswesen.github.io/Beta-Buch/docs/readdocument-5.html.html>

# Infektionsschutzgesetz

- [IfSG](#)
- Ziel
  - Vorbeugung der Übertragung von Krankheiten auf Menschen
  - Frühzeitige Erkennung von Infektionen und deren Weiterverbreitung
  - Koordinierung von Behörden, Amtsträgern, medizinischen Einrichtungen



# Infektionsschutzgesetz

- 15 Abschnitte, u.a.
  - Koordinierung und epidemische Lage von nationaler Tragweite
  - Überwachung, Befugnisse, Meldungen
  - Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
  - Infektionsschutz bestimmter Einrichtungen
  - Wasser, Umgang mit Lebensmitteln
  - Rechtsmittel, Kosten, Straf- und Bußgeld

# Infektionsschutzgesetz

- Koordinierung und epidemische Lage von nationaler Tragweite durch das RKI
  - Nationale Behörde, länderübergreifende Befugnisse
  - Vorbeugung, Bekämpfung, Analyse von Infektionen
  - muss Erkenntnisse an Behörden und Institutionen weiterleiten, u.a. der KBV, DKG, LÄK

# Hygiene in der Arztpraxis

- Hygieneplan ist Pflicht
- Praxisinhaber als Verantwortlicher für Infektionsschutz und Umgang mit Medizinprodukten
- Teil des Qualitätsmanagement



Qualität und  
Entwicklung in  
Praxen®

# Die K.O. Kriterien



- 1. Jedem Mitarbeiter der Praxis (einschließlich des Reinigungspersonals) wurde eine Impfung gegen Hepatitis B angeboten.
- 2. Die Praxis stellt sicher, dass infektiöses Material in auslaufsicheren und benutzte Einmalinstrumente in stichsicheren Behältern entsorgt werden.
- 3. Die Mitarbeiter der Praxis nehmen regelmäßig an Schulungen für den akuten medizinischen Notfall teil.
- 4. Die medizinische und elektrische Ausstattung wird regelmäßig nach den gesetzlichen Vorgaben überprüft. Dieses kann auf Verlangen nachgewiesen werden.
- 5. Der Kühlschrank der Praxis, in dem Arzneimittel aufbewahrt werden, ist mit einem funktionstüchtigen Minimum-Maximum-Thermometer ausgestattet. Es gibt ein Verfahren zur Einhaltung, Überwachung und Dokumentation des Normbereichs.
- 6. Die Praxis bewahrt Medikamente und Rezepte, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen in einem abgeschlossenen Schrank auf.



# Die K.O. Kriterien



- 7. Alle Computer der Praxis sind gegen unberechtigten Zugriff geschützt (Benutzername und Kennwort). Alle am Internet angeschlossenen Computer sind durch eine Antiviren-Software mit täglicher und automatischer Aktualisierung geschützt.
- 8. Die Feuerlöscher in der Praxis werden nach geltenden nationalen Vorgaben überprüft. Dieses kann auf Verlangen nachgewiesen werden.
- 9. Bei einem Anruf des Visitors außerhalb der Sprechstunde hat dieser einen Ansagetext auf dem Anrufbeantworter gehört, der über Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit der Praxis außerhalb der Sprechzeiten, bzw. über die Rufnummer des Notdienstes informiert.
- 10. Die Praxis verfügt über einen schriftlichen, praxisspezifischen Hygieneplan mit geregelten Verantwortlichkeiten.
- 11. Die Praxis hat ein schriftliches Verfahren zum Umgang mit Risiken und sicherheitsrelevanten sowie unerwünschten Ereignissen.

## Inhalt Hygieneplan

- Regelungen zur/zum
  - Händehygiene, Haut- und Schleimhautantiseptik
  - Flächenreinigung und –desinfektion
  - Reinigung und Desinfektion von medizinischen Geräten
  - Umgang mit Medikamenten
  - persönlichen Schutzmaßnahmen
  - zur Aufbereitung von Medizinprodukten
  - Abfallentsorgung enthalten

# Übersichten, Leitfäden, Muster



- KBV
  - ➔ Service
  - ➔ Praxisführung
  - ➔ Hygiene
  
  - ➔ QEP

- Hygieneleitfaden – 174 Seiten
  - Rechtlichen Rahmenbedingungen
    - Infektionsschutz
    - Umgang mit Medizinprodukten
    - Arbeitsschutz
  - Arbeitsschutz
  - Hygienemanagement in der Arztpraxis
  - Medizinprodukte
  - Anforderung an die Hygiene zur Aufbereitung



- [KBV Musterhygieneplan](#)
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- KVNW Musterhygieneplan

# Beispiel Händedehygiene - QEP

Was	Wann	Produkt	Anwendung	Wer
<b>Händewaschen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vor Arbeitsbeginn</li> <li>• bei sichtbarer Verschmutzung</li> <li>• nach Toilettenbenutzung</li> <li>• ggf. am Arbeitsende</li> <li>• im Falle von Kontakt mit Bakteriensporen oder Parasiten nach der Händedesinfektion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handwaschpräparat: <i>(verwendetes Produkt)</i></li> <li>• Seifenspender</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnahme des Handwaschpräparates mit Hilfe des Ellenbogens aus dem Spender</li> <li>• Hände gründlich einreiben, insbesondere auch unter den Fingernägeln waschen</li> <li>• unter fließendem Wasser abspülen</li> <li>• mit Einmalhandtuch abtrocknen</li> </ul>	<input type="checkbox"/> Ärzte <input type="checkbox"/> med. Personal <input type="checkbox"/> OP-Team (incl. Ärzte) <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Reinigung
<b>Hygienische Händedesinfektion</b>    	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. vor direktem Patientenkontakt</li> <li>2. vor aseptischer Tätigkeit</li> <li>3. nach Kontakt mit <u>potentiell infektiösen Materialien</u></li> <li>4. nach direktem Patientenkontakt</li> <li>5. nach Situationen, in welchen eine Kontamination des <u>direkten Umfeldes durch Patient</u> oder Personal nicht auszuschließen ist, z. B. bei invasiven Maßnahmen wie Dialyse, Endoskopie und <u>interventionellen radiologischen Maßnahmen</u></li> <li>6. nach Ablegen steriler/<u>unsteriler Einmalhandschuhe</u></li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Händedesinfektionsmittel: <i>(verwendetes Produkt)</i></li> </ul> <p>Adäquates Wirkspektrum (bakterizid, <u>viruzid</u>, begrenzt <u>viruzid</u>, begrenzt <u>viruzid</u> PLUS u. a.) beachten!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektionsmittelspender</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Schmuck an Händen und Unterarmen</li> <li>• kurze, <u>unlackierte</u> Fingernägel, keine künstlichen und <u>gegelten</u> Fingernägel</li> <li>• trockene Hände vor Beginn der Desinfektion</li> <li>• berührungslose Entnahme des Händedesinfektionsmittels über den Spender oder mit Hilfe des Ellenbogens</li> <li>• Benutzung einer ausreichenden Menge an Desinfektionsmittel (3-5 ml bzw. eine <u>Hohlhand</u> voll), Benetzung der gesamten Hand; besondere Aufmerksamkeit gilt der Einreibung von Fingerkuppen, Nagelfalz und Daumen!</li> <li>• Einreibzeit 30 Sekunden (Herstellerangaben beachten!)</li> <li>• bei sichtbarer Kontamination: Entfernung z. B. mit einem mit Händedesinfektionsmittel getränkten Papiertuch mit nachfolgender Händedesinfektion. Bei starker Verschmutzung ggf. zuerst abspülen, waschen und anschließend desinfizieren</li> </ul>	<input type="checkbox"/> Ärzte <input type="checkbox"/> med. Personal <input type="checkbox"/> OP-Team (incl. Ärzte) <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Reinigung

# Beispiel Händedehygiene - QEP

<b>Hautpflege und Hautschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hautpflege mehrmals täglich, z. B. in den Pausen, nach jeder Händereinigung, am Arbeitsende</li> <li>• Hautschutz vor erwarteter Feuchtarbeit, z. B. langem Tragen von Handschuhen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hautpflegemittel: <i>(verwendetes Produkt)</i></li> <li>• Hautschutzmittel: <i>(verwendetes Produkt)</i></li> <li>• Spender</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hautpflege-/Hautschutzmittel gleichmäßig in beide Hände einmassieren und einziehen lassen</li> </ul>	<input type="checkbox"/> Ärzte <input type="checkbox"/> med. Personal <input type="checkbox"/> OP-Team (incl. Ärzte) <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Reinigung
<b>Aufbereitung Spender</b>  (Händedesinfektionsmittel, Handwaschpräparat und Hautpflegemittel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• täglich (Bedienhebel)</li> <li>• bei sichtbarer Verschmutzung (Gehäuse)</li> <li>• bei Flaschenwechsel (Handwaschpräparat)</li> <li>• halbjährlich (alle Spender)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächendesinfektionsmittel: <i>(verwendetes Produkt)</i></li> <li>• Händedesinfektionsmittel: <i>(verwendetes Produkt)</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wischdesinfektion der Bedienhebel</li> <li>• Reinigung des Steigrohrs mit Einmaltuch</li> <li>• Reinigung der Dosierpumpe, sowie des Spendergehäuses unter fließendem Wasser, anschließend trocknen lassen</li> <li>• Wischdesinfektion von Spendergehäuse, Rückwand und Dosierpumpe mit Flächendesinfektionsmittel</li> <li>• nach Zusammensetzen des Spenders wiederholtes Durchpumpen eines Händedesinfektionsmittels</li> </ul>	<input type="checkbox"/> med. Personal <input type="checkbox"/> Reinigung

# Beispiel Wundversorgung - QEP

- Wundversorgung

## **Antibiotika-Initialtherapie bei postoperativen Wundinfektionen**

↓ Musterdokument für eine praxisinterne Regelung (docx)

Eckpunkte zur Durchführung einer Antibiotika-Initialtherapie, Auswahl Antibiotikum, Dosierung, Therapiedauer

## **Wundversorgung und Verbandwechsel**

↓ Musterdokument für eine praxisinterne Regelung (docx)

Ablaufplan zum Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen, Hinweise zur Wundreinigung, Übersicht Antiseptika, Übersicht Débridement/Wundaufgabe

## **Überleitungsmanagement**

↓ Musterdokument für eine praxisinterne Regelung zum Überleitungsmanagement (docx)



# Beispiel Wundversorgung

## Wundreinigung

Bei jedem Verbandwechsel werden möglichst alle Beläge aus der Wunde entfernt. Die Reinigung des Wundbettes kann auf folgende Arten erreicht werden:

- Ausspülen (NaCl 0,9% oder Ringerlösung): z. B. bei chronischen Wunden sowie Fixateur externe, bei infizierten Wunden ggf. Ausspülen mit Antiseptika (s. u.)
- Ausduschen
  - z.B. von perianalen Wunden und Abszesshöhlen bei immunkompetenten Patienten: Wasser zuvor 1 Minute fließen lassen
  - z.B. von perianalen Wunden bei immunsupprimierten Patienten: Verwendung von Sterilwasser-Filtern
- mechanisch mit steriler Pinzette und sterilem Tupfer (Wundreinigung von innen nach außen, um keine Hautkeime in die Wunde einzubringen)
- falls das Auswischen mit Pinzette und Tupfer nicht ausreicht, erfolgt ein chirurgisches (1. Wahl) oder autolytisches (2. Wahl) Débridement (ärztliche Tätigkeit!)

# Beispiel Wundversorgung

## Behandlung von infizierten Wunden

- möglichst ausreichende Drainage von Eiteransammlungen und gründliche Entfernung des gesamten nekrotischen Gewebes
- Wunddrainagen möglichst frühzeitig entfernen (Zeitpunkt ist chirurgisch determiniert)
- systemische Antibiose bei ggf. bestehender phlegmonöser Infektion des umgebenden Gewebes
- Antiseptika nur bei Verdacht auf eine Infektion oder bei einer bestehenden, manifesten Infektion; immer nur gezielt und kurzzeitig (i. d. R. 5 - 7 Tage, in Ausnahmefällen bis 3 Wochen) anwenden, da alle Antiseptika zelltoxisch sind und deshalb die Wundheilung v. a. in der Granulationsphase hemmen sowie Irritationen und allergische Reaktionen provozieren können

# Beispiel Wundversorgung

<u>Wundtyp</u>	Wunde mit mäßig oder viel Exsudat	Trockene Wunde	Häufigkeit Verbandwechsel
Nekrose	<u>Débridement</u> (evtl. im OP)	<u>Débridement</u> (evtl. im OP), trockene Gangrän: nur trocken verbinden	täglich
Nekrosen und Fibrin	<u>Débridement</u> (evtl. im OP) Oberfl. Wunde: Hydrofaser Tiefe Wunde: <u>Alginat</u> oder VAC	<u>Débridement</u> (evtl. im OP) Oberfl. Wunde: Hydrofaser (befeuchtet) Tiefe Wunde: <u>Alginat</u> (befeuchtet oder Hydrogel) oder VAC	täglich
Fibrin	Evtl. <u>Débridement</u> Oberfl. Wunde: Hydrofaser, <u>Alginat</u> oder Schaumstoff. Tiefe Wunde: <u>Alginat</u> oder VAC	Evtl. <u>Débridement</u> Oberfl. Wunde: befeuchtete Hydrofaser oder <u>Alginat</u> (evtl. Hydrogel). Tiefe Wunde: Befeuchtetes <u>Alginat</u> oder VAC	täglich bis alle 48h

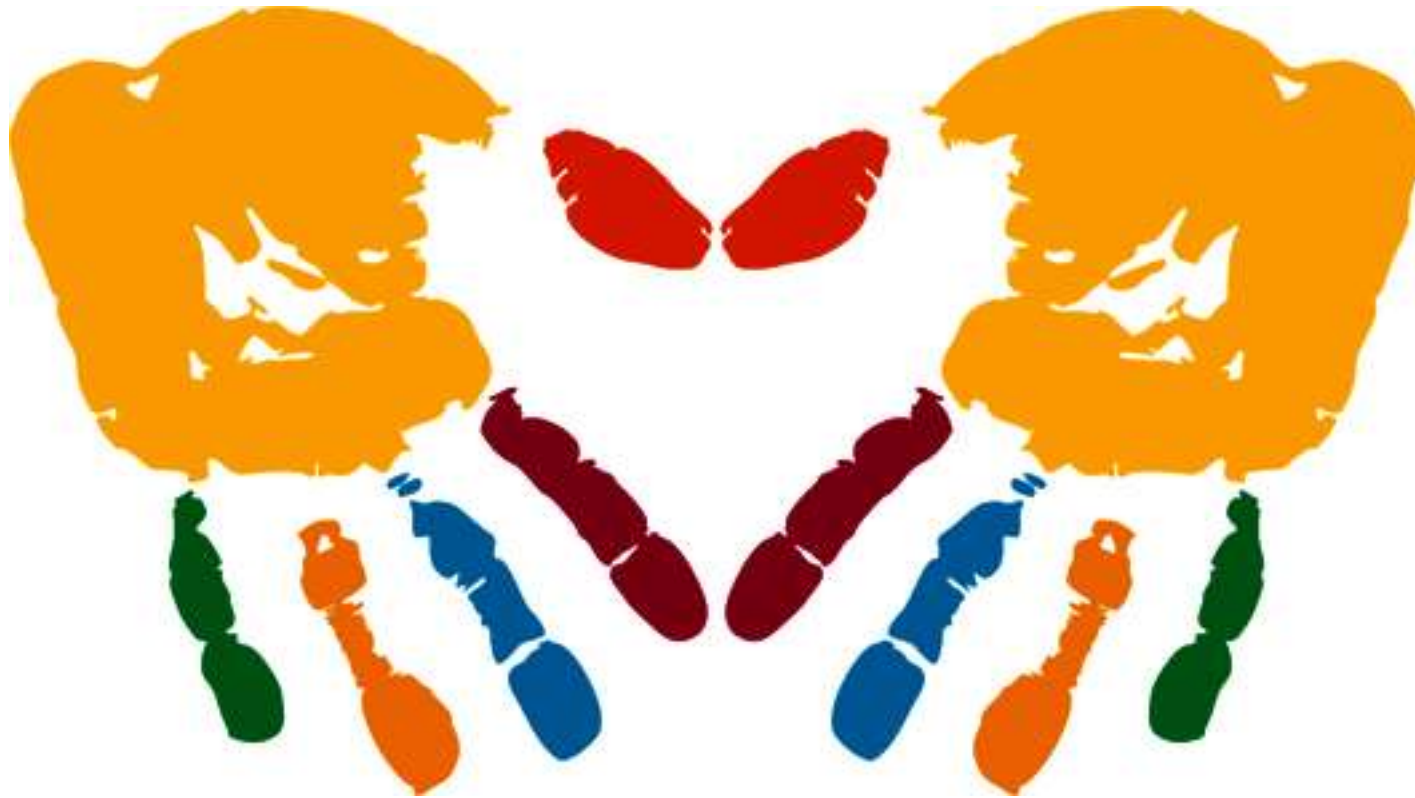
# Auswahl Desinfektionsmittel

- Prüfung lt. IfSG, § 18 durch
  - RKI auf Wirksamkeit
  - Auswirkung auf Gesundheit durch BfArM
  - Auswirkung auf Umwelt durch UBA
- RKI
  - [Händehygiene in Einrichtung](#)
  - [Liste von anerkannten Desinfektionsmitteln](#)
- Verband für angewandte Hygiene (VAH) Liste
  - [Schnellsuche Desinfektionsmittelliste](#)

# Zusammenfassung

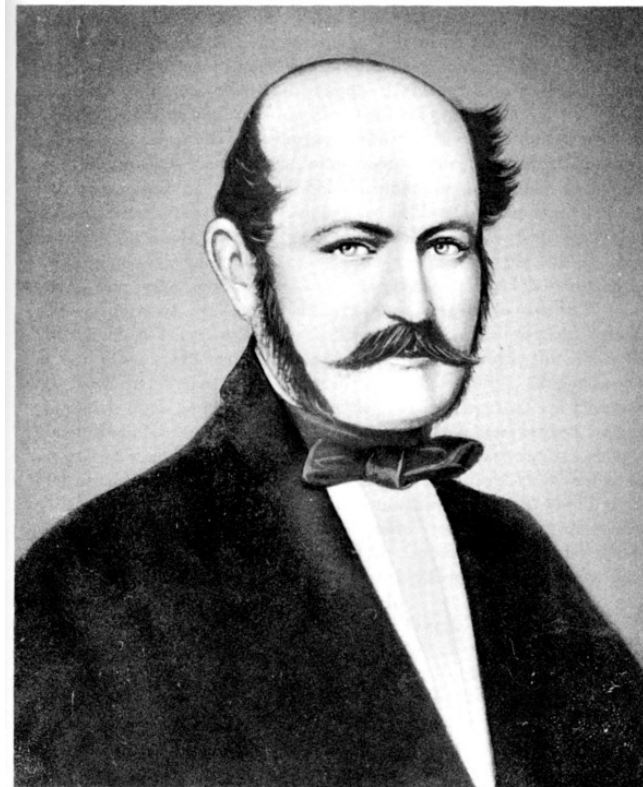
- Beachtung der Hygienestandards lt. IfSg, v.a. RKI
- Erstellung von Hygienepläne
  - Bereiche
  - Händedesinfektion
  - Flächendesinfektion
  - Reinigung
  - Abfallentsorgung
- Anwendung zugelassener Desinfektionsmittel
- Einbeziehung der Reinigungskräfte

# Hygiene in der Arztpraxis





# Hygiene in der Arztpraxis

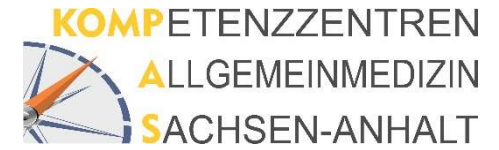


*Semmelweis*

<https://semmelweis.hu/deutsch/semmelweis-universitaet/geschichte-der-universitaet/>

<https://www.aktion-sauberehaende.de>

# Und zum Schluss...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit